

# Entwicklungen in der Gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung bis zum zweiten Quartal 2019

Erza Aruqaj, Matthias Wicho, Stefan Wiesinger<sup>1</sup>

*Aufgrund der synchronen Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Geldvermögensbildung und der Finanzierung blieb der Finanzierungssaldo (kumuliert über vier Quartale) bis zum zweiten Quartal 2019 betrachtet nahezu unverändert bei 11,0 Mrd EUR (zweites Quartal 2018: 10,8 Mrd EUR). Er spiegelt somit die realwirtschaftlichen Entwicklungen wider.*

*Der positive Finanzierungssaldo wurde vom gesamten Finanzsektor mit +6,3 Mrd EUR, von den privaten Haushalten inklusive Privatorganisationen ohne Erwerbzweck mit +5,9 Mrd EUR sowie vom Sektor Staat mit +1,4 Mrd EUR determiniert. Demgegenüber stand der negative Finanzierungssaldo im Sektor Nichtfinanzielle Unternehmen mit –2,6 Mrd EUR.*

## Finanzierungssaldo der gesamten Volkswirtschaft blieb nahezu unverändert

Die Geldvermögensbildung betrug für die gesamte österreichische Volkswirtschaft auf Basis gleitender Jahreswerte (kumuliert über vier Quartale) im zweiten Quartal 2019 in Summe 55,9 Mrd EUR. Verglichen mit der Vorjahresperiode (bis zum zweiten Quartal 2018 in Höhe von 60,1 Mrd EUR) bedeutet dies einen Rückgang um 4,2 Mrd EUR. Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich auch bei der Finanzierung der gesamten Volkswirtschaft. In den letzten vier Quartalen finanzierte sich die österreichische Volkswirtschaft mit 44,9 Mrd EUR (bis zum zweiten Quartal 2018 in Höhe von 49,3 Mrd EUR). Durch diese synchrone Entwicklung der Geldvermögensbildung und der Finanzierung blieb der Finanzierungssaldo der gesamten Volkswirtschaft nahezu unverändert bei 11,0 Mrd EUR (bis zum zweiten Quartal 2018 10,8 Mrd EUR). Die schwächeren Bruttowerte stehen ebenso wie der Saldo in Einklang mit den realwirtschaftlichen Entwicklungen beim Sparen und bei Investitionen.

Innerhalb des Finanzsektors hat sowohl die Geldvermögensbildung (36,9 Mrd EUR) als auch die Finanzierung (36,7 Mrd EUR) bei Kreditinstituten im Vergleich zu den vier Quartalen davor stark zugenommen. Kreditinstitute haben mit 22,7 Mrd EUR deutlich mehr Kredite vergeben, aber mit 23,2 Mrd EUR auch deutlich mehr Einlagen entgegengenommen. Darüber hinaus wurden erstmals wieder mehr verzinsliche Wertpapiere emittiert als getilgt. In der Vergleichsperiode bis zum zweiten Quartal 2018 gab es noch Nettotilgungen.

Im Gegensatz zu den Kreditinstituten haben sich die Aktivitäten der OeNB stark reduziert. In der Vergleichsperiode bis zum zweiten Quartal 2018 gab es bedingt durch die Wertpapierankaufprogramme noch größere Volumina sowohl in der Geldvermögensbildung (durch den Ankauf von Staatsanleihen) als auch in der Refinanzierung über Einlagen.

<sup>1</sup> Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, [erza.aruqaj@oenb.at](mailto:erza.aruqaj@oenb.at), [matthias.wicho@oenb.at](mailto:matthias.wicho@oenb.at), [stefan.wiesinger@oenb.at](mailto:stefan.wiesinger@oenb.at).

Die restlichen Sektoren des Finanzsektors<sup>2</sup> hatten noch geringere Aktivitäten als in der Vergleichsperiode, da vor allem weniger Investmentfonds aufgelegt wurden und diese entsprechend weniger Geldvermögen in Form von Wertpapieren bildeten.

Die Geldvermögensbildung des österreichischen nichtfinanziellen Unternehmenssektors in Höhe von 18,8 Mrd EUR war maßgeblich durch Kreditvergaben (insbesondere in Form von Konzernfinanzierungen) determiniert (8,7 Mrd EUR), die sich im Vergleich zur Vorperiode (bis zum zweiten Quartal 2018: 4,1 Mrd EUR) verdoppelten. Daneben stockten Unternehmen vor allem weiterhin Einlagen (ungeachtet der geringen Einlagenzinsen bei Banken) in Höhe von 4,8 Mrd EUR auf und gewährten Handelskredite im Ausmaß von 4,9 Mrd EUR. Die Finanzierung in Höhe von 21,4 Mrd EUR wurde mit 12,7 Mrd EUR weiterhin in Form von aufgenommenen Krediten (bis zum zweiten Quartal 2018: 13,2 Mrd EUR) dominiert. Die Kapitalbeschaffung über Wertpapieremissionen betrug in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2019 kumuliert 3,9 Mrd EUR. Dies signalisiert eine deutliche Belebung, da sich im Vergleichszeitraum bis zum zweiten Quartal 2018 Unternehmen lediglich mit 1,0 Mrd EUR über Wertpapieremissionen finanzierten. Der Finanzierungssaldo der Unternehmen betrug in den kumulierten letzten vier Quartalen  $-2,6$  Mrd (Vorjahreswert:  $-0,2$  Mrd EUR).

Bei den privaten Haushalten<sup>3</sup> hat sich die Geldvermögensbildung in den letzten vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2019 kumuliert mit 12,3 Mrd EUR leicht um 1,5 Mrd EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum bis zum zweiten Quartal 2018 verringert. Dennoch bewegt sich die Geldvermögensbildung immer noch auf einem hohen Niveau. Dabei waren Neuveranlagungen in Einlagen (inklusive Bargeld) erneut dominant (+9,1 Mrd EUR), jedoch weniger stark als in den vier Quartalen zuvor (+11,0 Mrd EUR). Handelbare Wertpapiere<sup>4</sup> wurden netto um 1,6 Mrd EUR zugekauft. Gleichzeitig ist ein höherer Anstieg der Finanzierung (vor allem aus Krediten) um 1,0 Mrd EUR auf 6,4 Mrd EUR im Vergleich zu den vier Quartalen zuvor beobachtbar, der das anhaltend hohe Kreditwachstum widerspiegelt. Während der Finanzierungssaldo der Haushalte in den kumulierten vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2018 noch bei 8,4 Mrd EUR lag, wies der Sektor in der aktuellen Beobachtungsperiode einen Saldo von 5,9 Mrd EUR auf.

Der Sektor Staat<sup>5</sup> wies in der kumulierten Betrachtung der letzten vier Quartale bis zum zweiten Quartal 2019 einen positiven Finanzierungssaldo von 1,4 Mrd EUR auf. Im Vergleich dazu lag der Finanzierungssaldo in den vier Quartalen davor bei  $-1,7$  Mrd EUR. Im aktuellen Beobachtungszeitraum ist die Geldvermögensbildung mit  $-16,3$  Mrd EUR negativ. Dies ist unter anderem auf den Forderungsabbau von Krediten ( $-8,8$  Mrd EUR), den Verkauf von Wertpapieren ( $-4,1$  Mrd EUR) sowie den Rückgang von Einlagenpositionen ( $-2,2$  Mrd EUR) zurückzuführen. Noch stärker rückläufig war die Finanzierungsseite ( $-17,6$  Mrd EUR). Wesentlich für die Entwicklung sind die Tilgungen sowohl von Wertpapieren ( $-10,4$  Mrd EUR) als auch von Krediten ( $-7,5$  Mrd EUR).

<sup>2</sup> Enthält u. a. Investmentfonds, Versicherungen, Pensionskassen und sonstige Finanzinstitute.

<sup>3</sup> Inklusive privater Organisationen ohne Erwerbszweck (POoE). Darunter sind u. a. Kirchen, Gewerkschaften zu verstehen.

<sup>4</sup> Verzinsliche Wertpapiere, Aktien und Investmentzertifikate.

<sup>5</sup> Enthält den Bund, die Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen.

## Finanzverhalten der österreichischen Volkswirtschaft

Gesamt	Finanzielle Kapitalgesellschaften				Investmentfonds	Sonstige nicht-monetäre Finanzinstitute	Versicherungen	Pensionskassen	Nicht-finanzielle Unternehmen	Private Haushalte	Private Organisationen ohne Erwerbszweck	Staat	Gesamte Volkswirtschaft
	Monetäre Finanzinstitute Gesamt	Banken als monetäre Finanzinstitute	sonstige monetäre Finanzinstitute <sup>1</sup>										

### Geldvermögensbildung

über 4 Quartale kumulierte Transaktionen bis zum 2. Quartal 2019 (in Mrd EUR)

Bargeld und Einlagen	11,8	11,6	10,2	1,4	0,4	1,2	-1,3	-0,1	4,8	8,9	0,2	-2,2	23,5
Handelbare Wertpapiere <sup>2</sup>	4,5	6,0	5,2	0,8	-2,1	0,3	-0,3	0,6	-0,9	1,8	0,0	-4,1	1,3
Kredite	26,5	22,8	22,7	0,0	-0,0	3,6	0,1	0,0	8,7	0,0	0,0	-8,8	26,4
Handelskredite	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9	-0,0	0,0	-0,2	4,6
Sonstige Anteilsrechte <sup>3</sup>	0,9	0,1	0,1	0,1	-0,1	0,8	0,1	0,0	1,7	0,7	0,0	-0,2	3,1
Versicherungansprüche und Alterssicherung <sup>4</sup>	-0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	0,0	0,1	0,5	0,0	0,0	0,3
Sonstige Forderungen <sup>5</sup>	-2,4	-1,3	-1,3	0,0	0,0	-1,3	-0,0	0,2	-0,5	0,2	-0,0	-0,7	-3,4
<b>Summe</b>	<b>41,1</b>	<b>39,2</b>	<b>36,9</b>	<b>2,3</b>	<b>-1,8</b>	<b>4,5</b>	<b>-1,7</b>	<b>0,7</b>	<b>18,8</b>	<b>12,1</b>	<b>0,3</b>	<b>-16,3</b>	<b>55,9</b>
hiervon gegenüber dem Ausland	18,5	14,5	13,2	1,3	0,3	2,0	0,9	0,8	8,3	1,8	-0,0	-4,2	24,4

### Finanzierung

über 4 Quartale kumulierte Transaktionen bis zum 2. Quartal 2019 (in Mrd EUR)

Bargeld und Einlagen	24,0	24,0	23,2	0,8	x	x	x	x	x	x	x	0,1	24,1
Handelbare Wertpapiere <sup>2</sup>	12,2	12,3	12,3	-0,0	-0,3	0,9	-0,7	0,0	3,9	x	x	-10,4	5,7
Kredite	-4,2	-0,0	0,0	-0,0	0,0	-2,8	-1,4	-0,0	12,7	6,9	0,1	-7,5	8,0
Handelskredite	0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,1	0,0	0,0	0,1	5,1
Sonstige Anteilsrechte <sup>3</sup>	3,8	1,9	1,9	0,0	0,0	1,7	0,2	0,0	0,2	x	x	-0,2	3,8
Versicherungansprüche und Alterssicherung <sup>4</sup>	0,3	-0,0	0,1	-0,1	0,0	1,1	-1,3	0,5	-0,0	0,0	0,0	-0,0	0,3
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6</sup>	-1,4	-0,8	-0,8	0,0	-0,0	-0,6	0,0	0,0	-0,4	-0,2	-0,4	0,3	-2,1
<b>Summe</b>	<b>34,8</b>	<b>37,5</b>	<b>36,7</b>	<b>0,8</b>	<b>-0,3</b>	<b>0,4</b>	<b>-3,3</b>	<b>0,5</b>	<b>21,4</b>	<b>6,6</b>	<b>-0,3</b>	<b>-17,6</b>	<b>44,9</b>
hiervon gegenüber dem Ausland	14,1	13,7	12,8	0,8	-0,0	0,8	-0,3	0,0	3,5	0,2	-0,0	-4,4	13,4
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>6,3</b>	<b>1,7</b>	<b>0,2</b>	<b>1,5</b>	<b>-1,5</b>	<b>4,1</b>	<b>1,6</b>	<b>0,3</b>	<b>-2,6</b>	<b>5,4</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>	<b>11,0</b>

### Geldvermögensbildung

über 4 Quartale kumulierte Transaktionen bis zum 2. Quartal 2018 (in Mrd EUR)

Bargeld und Einlagen	6,9	4,9	6,6	-1,7	-0,2	1,8	0,3	0,1	4,0	10,7	0,3	-0,1	21,7
Handelbare Wertpapiere <sup>2</sup>	6,4	2,0	-10,7	12,8	4,9	-1,2	0,3	0,3	1,9	0,6	-0,1	-0,7	8,1
Kredite	13,9	13,7	13,6	0,1	-0,0	0,4	-0,2	0,0	4,1	0,4	-0,0	-5,7	12,6
Handelskredite	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-0,0	0,0	0,0	4,7	-0,0	-0,0	0,0	4,8
Sonstige Anteilsrechte <sup>3</sup>	2,9	-0,3	-0,3	0,0	-0,0	3,3	-0,1	0,0	10,7	0,0	-0,0	0,1	13,7
Versicherungansprüche und Alterssicherung <sup>4</sup>	-1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,6	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	-0,9
Sonstige Forderungen <sup>5</sup>	-2,7	-2,0	-2,0	-0,0	0,1	-0,5	-0,2	0,0	0,9	1,3	-0,0	0,6	0,1
<b>Summe</b>	<b>25,8</b>	<b>18,3</b>	<b>7,3</b>	<b>11,1</b>	<b>4,6</b>	<b>3,8</b>	<b>-1,4</b>	<b>0,4</b>	<b>26,3</b>	<b>13,6</b>	<b>0,2</b>	<b>-5,9</b>	<b>60,1</b>
hiervon gegenüber dem Ausland	1,5	-3,2	-4,0	0,9	5,0	-0,5	-0,1	0,2	14,1	2,6	0,0	-2,5	15,6

### Finanzierung

über 4 Quartale kumulierte Transaktionen bis zum 2. Quartal 2018 (in Mrd EUR)

Bargeld und Einlagen	21,8	21,8	11,8	10,0	x	x	x	x	x	x	x	0,1	21,9
Handelbare Wertpapiere <sup>2</sup>	0,7	-3,7	-3,5	-0,1	5,6	-1,5	0,2	-0,0	1,0	x	x	2,1	3,8
Kredite	1,3	-0,0	0,0	-0,0	-0,1	1,0	0,5	-0,0	13,2	4,8	-0,1	-9,2	10,0
Handelskredite	-0,0	-0,0	-0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,6	0,0	-0,0	0,0	2,6
Sonstige Anteilsrechte <sup>3</sup>	-0,6	1,7	1,7	0,0	-0,0	-2,2	-0,1	0,0	10,2	x	x	0,5	10,1
Versicherungansprüche und Alterssicherung <sup>4</sup>	-0,4	-0,7	-0,6	-0,0	0,0	1,1	-0,9	0,2	-0,0	0,0	0,0	0,0	-0,4
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>6</sup>	-1,2	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,9	-0,3	0,0	-0,5	0,4	0,4	2,3	1,4
<b>Summe</b>	<b>21,6</b>	<b>19,1</b>	<b>9,3</b>	<b>9,9</b>	<b>5,5</b>	<b>-2,5</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,2</b>	<b>26,5</b>	<b>5,2</b>	<b>0,3</b>	<b>-4,2</b>	<b>49,3</b>
hiervon gegenüber dem Ausland	0,6	2,4	-7,6	10,0	0,6	-2,0	-0,5	-0,0	12,5	-0,2	0,0	-8,1	4,9
<b>Finanzierungssaldo</b>	<b>4,2</b>	<b>-0,8</b>	<b>-2,0</b>	<b>1,2</b>	<b>-0,8</b>	<b>6,3</b>	<b>-0,7</b>	<b>0,2</b>	<b>-0,2</b>	<b>8,4</b>	<b>-0,0</b>	<b>-1,7</b>	<b>10,8</b>

Quelle: OeNB.

<sup>1</sup> OeNB und Geldmarktfonds.

<sup>2</sup> Verzinsliche Wertpapiere, börsennotierte Aktien und Investmentfondsanteile.

<sup>3</sup> Nicht-börsennotierte Aktien, sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften.

<sup>4</sup> Lebens- und Nicht-Lebensversicherungsansprüche, kapitalgedeckte Pensionsansprüche, Ansprüche gegenüber betrieblichen Vorsorgekassen.

<sup>5</sup> Finanzderivate, offene (Abrechnungs-)Forderungen, Schillingbestand privater Haushalte, Währungsgold und Sonderziehungsrechte der OeNB.

<sup>6</sup> Finanzderivate, offene (Abrechnungs-)Verbindlichkeiten.